

Ausdolungs- und Renaturierungskonzept für die Prattler Fliessgewässer (Präsentation von Roland Gerber)

Teil 1 - Zustandsbericht Gewässer
Teil 2 - Entwicklungskonzept

Allgemeine Bemerkungen

- Keine Zusammenfassung
- Zusammenhang
- Ziel
 - verbesserte Umwelthygiene
 - haushälterischer Umgang

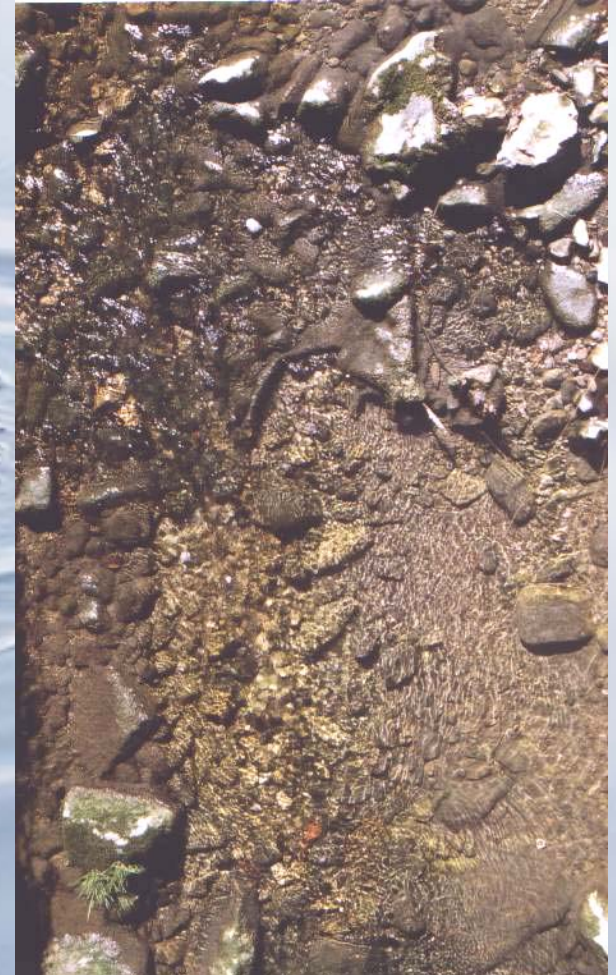
Einleitung

- Themen Natur-, Hochwasser- und Gewässerschutz
- Struktur der Trägerschaften
- Entwicklung des Gewässerschutzes
- Konzepte und ihre Notwendigkeit

Gewässerschutz und Siedlungsentwässerung

- Erkenntnisse
 - alles Abwasser wird zu Trinkwasser
 - Gewässer verkürzen den Wasserkreislauf
 - Gewässer sind natürliche Kläranlagen
 - Trinkwasseraufbereitung durch Gewässer

Ausdolungs- und Renaturierungskonzept



Die Reinigungssequipe...

...und ihr Lebensraum

Gewässerschutz und Siedlungsentwässerung

- Neue Wege im Gewässerschutz
 - GEP 1996 als Planungsinstrument der 1. Generation
 - GEP 2006 plus als Planungsinstrument des künftigen Gewässerschutzes

Gewässerschutz und Siedlungsentwässerung

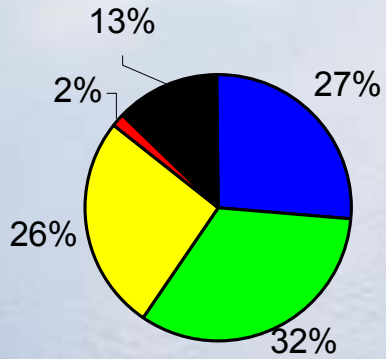
- Was gilt es zu lösen?
Forderungen aus dem GSchG
 - Verursacherprinzip (Art. 3a)
 - gegen Verunreinigungen (Art. 6)
 - Trennsystem, Versickerung, Retention (Art. 7)
 - Wirtschaftlichkeit (Art. 10)

Gewässerschutz und Siedlungsentwässerung

- Was gilt es zu lösen?
Forderungen aus dem GschG
 - Grundwasserschutz (Art. 20)
 - Zusätzliche Massnahmen (Art. 28)
 - Verbauungen und Eindolungen (Art. 37/38)
 - GEP (Art. 5 GschV)

Das Konzept

- Zustandsanalyse
 - Zustand
 - Defizite
 - Bedeutung der Gewässer
 - Empfehlungen zur Siedlungsentwässerung
Landschaftspflege



Ausdolungs- und Renaturierungskonzept



27. März 2006



Einwohnerrat Pratteln



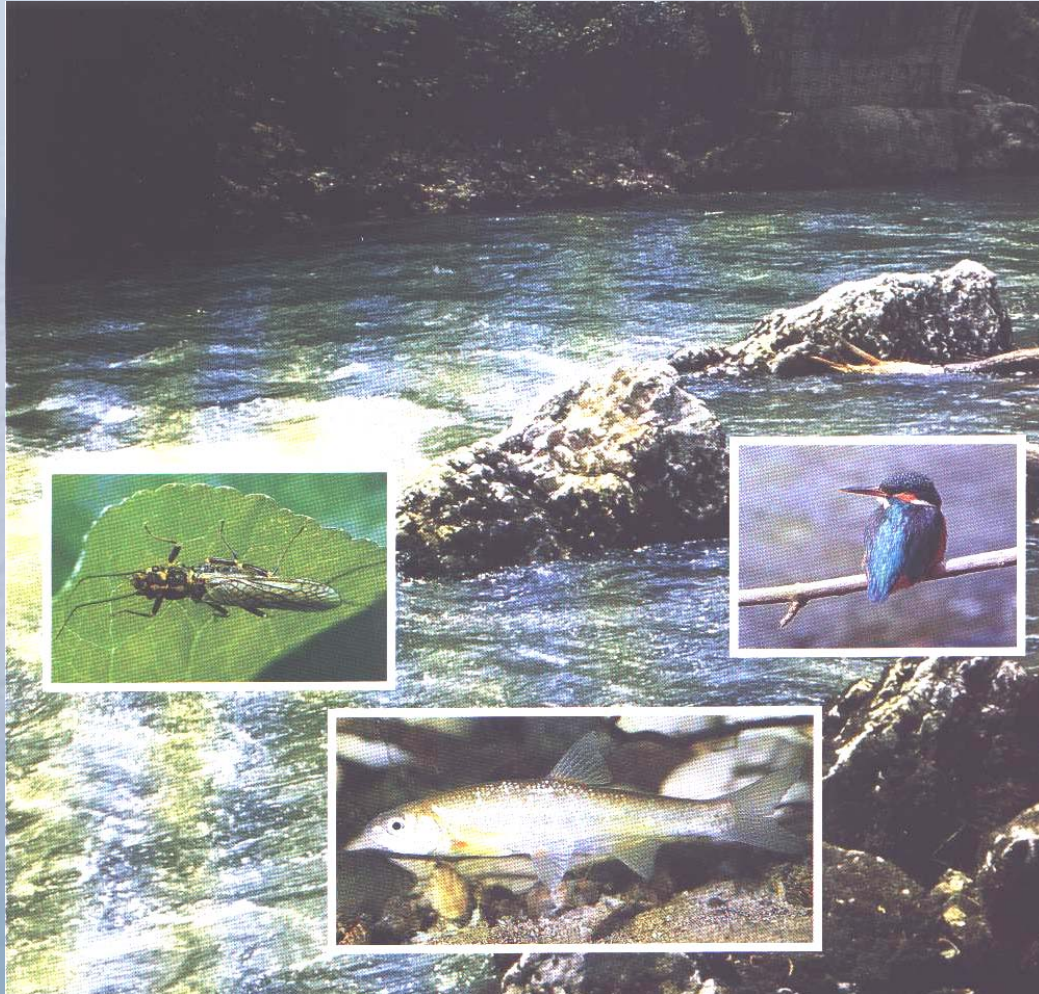
10

Das Konzept

- Stellenwert Konzept
 - Wegweiser nächsten 10 Jahre
 - Grundlage von GEP und Ortsplanung
 - Keine verbindlichen Entscheide und finanziellen Verpflichtungen
- Aufgabe Konzept
 - Möglichkeiten Renaturierungsmassnahmen (ohne wirtschaftliche Bewertung)
 - Leitlinien zu Bauprojekten
 - Hinweise zur Auslotung Ökonomie und Ökologie

Ausdolungs- und Renaturierungskonzept

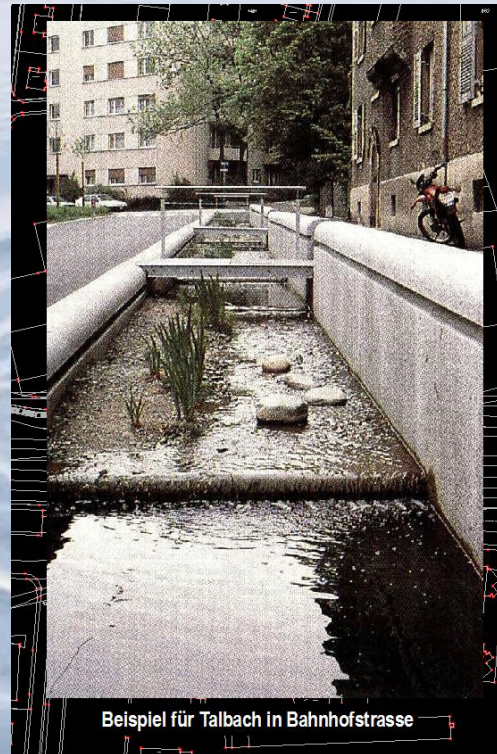
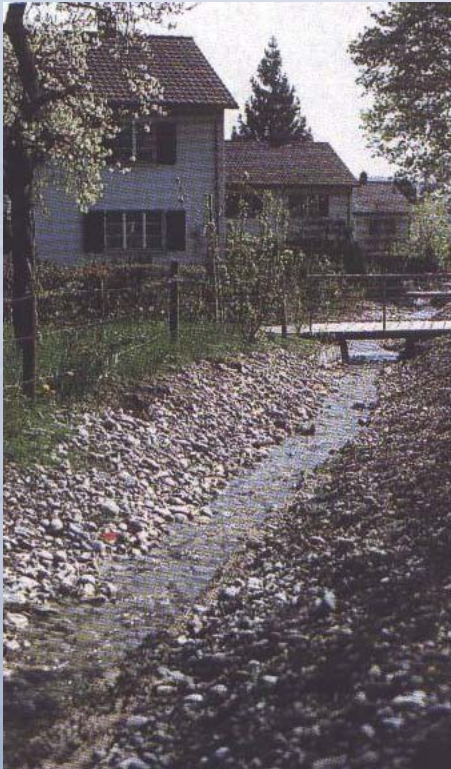
Intakte Lebensräume und ihre Folgen



Das Konzept

- Entwicklungsziele
 - Strategie zur Belastungsvermeidung
 - Strategie zur Belastungserhöhung
 - 2 Teilräume unterschiedlicher Probleme
 - * Siedlungsgebiet Süd
 - * Landschaftsgebiet

Ausdolungs- und Renaturierungskonzept



Beispiel für Talbach in Bahnhofstrasse



bei sehr eingeschränkten Platzverhältnissen
(z.B. Dorfkern) trotzdem durchlässige Sohle

Wasser-Visionen

Das Konzept

- Konzept-Auswirkungen
 - Gewässernetz, Gewässerverzeichnis BL
 - Richt- und Nutzungsplanung
 - GEP-Überarbeitung
 - Abwasserreglement
 - Finanzen und Kostenaufteilung
 - * Bund und Kanton (NHG, WBG)
 - * Einwohner- / Kanalisationskasse (NHG, GSchG, ZVL)
 - * Dritte (Nutzniesser, Beiträge, Sponsoring, Ausnahmeregelungen etc.)

Das Konzept

- Konzept-Auswirkungen
 - Kosten gemäss Konzept
 - Beispiele Kostenaufteilungen (CH, BL / Gde / Dritte)

* R – O	85%	/	15%	/	
* R/HW – F	64%	/	18%	/	18%
* R/HW – R	75%	/	25%	/	
* R/HW – G	80%	/	0	/	20%

Umsetzung und Vollzug Gewässerschutz

- Instrumente
 - Pläne und Bauprojekte
 - Bewilligungsverfahren
 - Finanzplan und Voranschlag
 - Zeitplan, Etappierung

Umsetzung und Vollzug Gewässerschutz

- Vollzug
 - Verwaltungsorganisation
 - Finanzierung (Verursacherprinzip, Beiträge)
 - * Landschaftspflege, Revitalisierungen
 - * Hochwasserschutz
 - * Siedlungsentwässerung

Umsetzung und Vollzug Gewässerschutz

- Schnittstellen
 - 3 x 3 Akteure
 - Verwaltungstätigkeit – kantonal/kommunal
 - innerhalb kommunale Verwaltungstätigkeit
 - * Uferschutz ausserhalb Siedlungsgebiet
 - * Gewässerpflege Gemeindegebiet
 - * Raumsicherung Ortsplanung
 - * Gewässerschutz im Gemeindegebiet
 - * Wasserbauprojekte Gemeindegebiet

Konzeptablehnung

Folgende Vorteile sind gefährdet:

- Gesamtheitliche Betrachtung
- Vorsorgeprinzip
- Sichere, zielgerichtete Verwaltungstätigkeit
- Beitragsleistungen
- Wirtschaftliche Lösungen

Fazit und Ausblick

Konzept und Zustandsbericht Gewässer:

- Gute Grundlagen für Revision GEP und Ortsplanung
- Klare Verhältnisse Gewässernetz und Gewässernamen
- Vorprojekt für Bauprojekte in der Siedlungsentwässerung
- Vorprojekt für wasserbauliche Massnahmen
- Gute Chance für den Vollzug Natur- und Gewässerschutz

Fazit und Ausblick

Konzept und Zustandsbericht Gewässer:

- Gewähr für GEP-Umsetzungen
- Zusätzliche Grundwasseranreicherung
- Effiziente Verwaltungstätigkeit
- Anpassung der entsprechenden Instrumente